

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808 1782**

52 (23.12.1782)

Montags, den 23<sup>ten</sup> December 1782.

Unter Sr. Königl. Majestät von Preussen 2c. 2c.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allerhöchsten  
Approbation, und auf Dero Special-Befehl.

No.



52.

Wöchentliche Ostfriesische  
**Anzeigen und Nachrichten**

von allerhand, zum gemeinen Besten überhaupt, auch zur  
Beförderung Handels und Wandels dienenden Sachen.

**Advertisement.**

I Nach Seiner Königlich Majestät höchsten Verordnung vom 1sten August  
1747 sollen, zur Verhütung der Betrügereyen mit falschen Garn, an denen Orten, wo  
Linnen - Webder und Zwirnmacher zubestehen, von den Webdern vorzuschlagende becidete  
Garn - Biscatoren, angelegt werden. Da nun solches bishero, nicht an allen den Or-  
ten



ten, wo Linnen- und Zwirn-Webereyen subsistiren, geschehen, und obgedachte Verordnung befolget ist; so hat man, um denen eingerissenen Betrügereyen mit falschem Garn-Happeln fürs künftige vorzubeugen, die Aufstellung beeideter Garn-Visitatoren, anderweit zu verordnen nötig gefunden und wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß

1. In der Stadt Emden, Folkers Harm, und Benjamin Nos
2. In der Stadt Norden, der Zwirnwäcker Jan Abers Raveling.
3. Im Flecken Leer, Wilm Meier, Ulrich Hurrichs und Reint.
4. Im Amte Emden zu Jemgum ebenfalls, ein verpflichtetes Subjectum, zum Untersuchen der Richtigkeit des an die Fabricanten verkaufenden Garns angefaßt worden.

Es haben sich also die Spinner und alle diejenige, welche Verkehr mit Garn treiben, wohl in Acht zu nehmen, damit sich bey der Visitation keine falsch gehappte Stücke entdecke, indem dergleichen Garn so fort confisciret, und die Contravenienten, dem Befinden nach, in schwere Strafe genommen werden sollen. Signatum Aurich den 6. Dec. 1782.  
Königl. Preuss. OstFriesische Krieges- und Domainen-Cammer.

## B e f ö r d e r u n g.

1 Seine Königl. Majestät von Preussen etc. unser allergnädigster Herr, haben den bey dem Amtgerichte zu Leer bisher gestandenen Auscultatorem Johann Nicolaus Schelten nunmehr zum Auscultatore bey Dero hiesigen Regierung allergnädigst ernennet und bestellet. Aurich den 16ten December 1782.  
Königliche Preuss. OstFr. Regierung.

## Sachen, so zu verkaufen.

1 Des weyländ. Willem Janßen Müllers Wittwe zu Emden ist gesonnen, das daselbst hinter dem neuen Kirchhofe in Comp. 23 No. 15 stehende Haus de vry Keerffen genannt, durch dasiges Verganungs-Departement am 12ten Nov. sodann 3ten und 24. Dec. 1782 feilbieten zu lassen.

Des weyl. Gerjet Arens Grönewolds Kinder und Erben sind Theilungshalber resolviret, das zu Emden an der Schoonhaven Straße heym Kayseré-Hoff in Comp. 23 No 88 stehende Haus, sodann die unter der Stadtdeichacht heym Juden Kirchhofe belegene beherrschte 10 Graßen Landes, mit Vorbehalt des von dem Domino directo nachzusuchenden Consensus, durch das Verganungs-Departement gleichfalls am 12ten Nov. sodann 3ten und 24sten Dec. 1782 öffentlich zum Verkauf auspräsentiren und im letztern Termin dem Meistbietenden loszuschlagen zu lassen.

2 Des weyländ. Schmiedemeisters, Rudolph Deckers Wittwe zu Emden, proprio et tutorio lib. nom. ist gesonnen, das daselbst an der Mühlenstraße in Comp. 21. No. 46. stehende, von ihr selbst bewohnte und zur Schmiederey besonders wohl eingerichtete Haus, sodann noch das nächst vorigem belegene Haus sub No. 45. und zwar so  
des



des besondere, durch dasiges Vergantungsdepartement am 12. November, sodann 3ten und 24ten Decemb. 1782. öffentlich zum Verkauf auspräsentiren zu lassen.

3 Der Kaufmann Peter B. Walland zu Emden ist gesonnen, das daselbst an der Volteapportsstrasse in Comp. 10 No. 20 stehende, anseht von dem Kaufmann von Lenzen bewohnt werdende, zur Kaufmannschaft besonders wohl eingerichtete ansehnliche Haus mit dem dahinter belegenen grossen Garten in dreienmalen, als am 10, 17ten und 24sten Dec. 1782 öffentlich zum Verkauf auspräsentiren zu lassen.

Des weyl. Jan Meyers Wittve daselbst ist resolviret, das an der Judenstrasse in Comp. 23 No. 78 stehende Haus, auf vorbemeldten Tagen ebenfalls öffentlich zum Verkauf auspräsentiren und im letztern Termin dem Meistbietenden loschlagen zu lassen.

4 Weyl. Berend Franzen Eramer auf dem Voedjeteler Behn Immobil. Stücke, als  
 1. ein Haus und Garten, taxiret nach Abzug der Lasten, auf 1200 Gulden.  
 2. ein Stück Weideland, hinter dem Hause 5 Diemt und 22 Ruthen groß, taxiret 1000 fl.  
 3. ein Stück Wauland, 14 Diemt 366 Ruthen, taxiret 600 fl.  
 4. der große Kamp, 4 Diemt 103 Ruthen, taxiret 750 fl.  
 5. 10 Diemt Weedland, taxiret 1400 fl.  
 sollen den 30sten December d. J. auf Jherings-Wehn in des Krehmers Hause, des Mittags um 1 Uhr und zwar No. 1, 2, 3 und 4 zum Verkauf, No. 5 aber auf Wieder- oder Zurückkauf, zum letztenmal öffentlich ausgebothen werden. Conditiones sind bey dem Commissionis. Rath und Ausmiener Reuter einzusehen.

5 Auf erhaltene Commission des wolldbl. Amt. und Stadt's Gerichts, wollen weyl. Menne Bohlssens Erben in Esens folgende Immobilia, als:  
 a) 2 Aecker auf der sogenannten Laalcken Cammer, so eidlich auf 375 Gulden  
 b) eine Manns-Kirchenstelle in der Esener Kirche, auf 54 fl.  
 c) ein Garten unter denen Schützengärten bey der Stadt Esens, auf 160 fl.  
 d) sieben Gräber auf dem hiesigen Kirchhofe, welche auf 16 fl. 2 sch. gewürdiget worden, am bevorstehenden 24sten Dec. in des Branners Herm. Georg Bohlssens Haus, Nachmittags um 2 Uhr, durch den Ausmiener Eucken zum 3ten und letzten mal öffentlich licitiren und dem Meistbietenden siebendefte zuschlagen lassen. NB. Im 1sten und 2ten Termin ist nichts geboten worden.

Au eben dem Tage, Stunde und Ort, wollen weyl. Rechenmeisters Jastenas Erben, folgende bey und in der Stadt Esens belegene Immobilia, als:  
 1) ein Haus in der Heerdestrasse zu Esens,  
 2) ein Manns-Kirchenst. in der Esener Kirche,  
 3) eine Frauen-Kirchenstelle ebendasselbst  
 4) Zwo Gärten im Barkel bey Esens gelegen, öffentlich in einem Termin dem Meistbietenden siebendefte verkaufen lassen. Die Conditiones sind bey mir, dem Ausmiener Eucken, gratis einzusehen, und für die Gebühr abschriftlich zu haben.



6 Auf ertheilte gerichtl. Commission, sind die majeure Kinder, von Weib. Meist. Jan Janssen zu Uhusen gesonnen, folgende dafelbst belegene Immobilien, als:

- a) einen großen Kohlgarten,
- b) einen kleinen dito,
- c) ein Haus und Warf, öffentlich der Ausmiener-Ordnung gemäß, verkaufen zu lassen; Liebhaber können sich am 2. ten December zu Uhusen in des Brauer Jan Knops Haus einfinden, Conditiones anhören, und nach Gefallen kaufen.

7 Hindr. Jansen Backer, in der Westersirasse zu Norden, will sein am neuen Wege stehendes ansehnliches Haus, Scheune und Garten, so zur Handlung wohl apirt ist, und jezo von dem Kaufmann Joseph Balbiane heuerlich gebraucht wird, um primo May 1783 anzutreten, aus der Hand verkaufen oder verheuren, weshalb Liebhabere sich bey ihm zu melden, und zu contrahiren gelieben.

8 Der Kaufmann Jan M. van Nheen zu Emden ist freywillig gesonnen, das dafelbst auf dem Spicker in Comp. 20. No. 12 stehende Haus, de 3 Swaantjes genannt, durch dasiges Vergantungs-Departement am 17 und 24 December 1782 sodann den 3. Jan. 1783 öffentlich zum Verkauf auspräsentiren und im letzten Termine dem Meistbietenden loschlagen zu lassen.

9 Op Vrydag den 27 December d. J. sal te Emden op de Beurzenaal in de Gouden Toelast openlyk verkogt worden, 500 Staven  $\frac{1}{2}$  Agtkant Iser, 400 dito  $\frac{1}{4}$  Deums Iser Agtkant 50 dito Deums Agtkant 7 Dampkrachten dubbelen euckelde, 2 Ambolten jeder 600  $\text{fl}$  swaar.

10 Des weyland Herrn Vierzigers G. E. Leuwen Kinder und Erben sind Theilungshalber gesonnen, folgende zu Emden belegene Immobilien, als:

- 1) ein Haus an der Hoffstraße in Comp. 11. No. 47. taxiret auf 1200  $\text{fl}$ . Holl.
  - 2) ein Haus am Apfelmarkte in Comp. 9. No. 64. taxiret auf 550  $\text{fl}$ . Holl. und
  - 3) ein Haus an der Hoofenstraße in Comp. 2. No. 77. taxiret auf 400  $\text{fl}$ . Holl.
- durch dasiges Vergantungsdepartement am 13ten December 1782. sodann 3. und 24sten Januar 1783. öffentlich zum Verkauf auspräsentiren und im letztern Termine den Meistbietenden loschlagen zu lassen.

11 Der Herr Rentmeister Jestrup ist willens, sein, vorne an der Syhlstraße, in Neustadt Gddens stehendes, hinten am Garten das Vieß vorbeistießend, und zur Handlung sehr bequemes Haus, welches unten mit 5, und oben mit 2 gute Cammern, einen doppelten Boden, eine grosse geräumliche Küche, auch eine Regenbacke von 60 bis 70 Tonnen Wasser groß daraus das Wasser in der Küche gepumpt werden kann, eine räumliche Eintrist nach der Scheune, welche auch mit Stallraum für 2 Pferde und 2 Kühe, auch einen guten gewölbten Keller und sonstigen noch andern Bequemlichkeiten mehr versehen ist, entweder unter der Hand zu verkaufen oder auf einige Jahre zu verheuren. Die Liebhabere wollen sich also a dato an, innerhalb 14 Tagen bey dem Herrn Rentmeister Jestrup in Barel und auch bey dem Burggrafen Sans in Gddens angeben.



12 Der Fuhrmann Marten Dircks zu Emden ist freywillig gesonnen, das daselbst an der grossen Brückenstrasse nächst dem Zuchthause in Comp. 16, No. 51 stehende Wohn- und Stallgebäude samt hintenbelegenen grossen Garten, in dreymahlen, als am 24sten Dec. 1782, sodann 3ten und 10ten Jan. 1783 öffentlich zum Verkauf auspräsentiren und im letztern Termino dem Meistbietendenzuschlagen zu lassen.

13 Auf erhaltene gerichtl. Commission, soll aus freyen willen des Kaufmanns Hrn. Wohlke Wohlken Ehefrauen Martha Dind Behausung zu Leer, welche gegenwärtig von dem Kaufmann Hrn. Wessel Bronts heuerlich bewohnet wird und an der neuen Estrasse belegen ist, cum annexis, sodann der dagegenüber irgender, bis an den Emestrom schliessender Antheil des halben Warffes, am 10ten Januar 1783, auf hiesigem Amtgericht öffentlich subhastiret und feilgeboten werden.

14 Ehe Elaffen und Ehefrau, wollen freywillig ihr Haus und Land nebst Brau-Geräthe auf Lubbers Behn, den 28sten dieses, des Mittags um 1 Uhr in Peter Hanenburger Haus, öffentlich verkaufen lassen. Conditiones sind bey dem Commissionen-Rath Meuter einzusehen.

15 Auf erhaltene Commission des woblbl. Amts- und Stadtgerichts, sollen des weil. Gerd Abels Behrens bey und in der Stadt Esens belegene Immobilien, als:

- 1) ein Kamp beim Klosterwege an Esens, so eidlich auf 108 fl.
- 2) ein Garten am Hayacks-Hausen-Wege, so auf 175 fl.
- 3) eine Grundheuer groß 10 thlr. 6 sch. 15 w. so auf 553 fl. 5 sch.
- 4) ein halbes Haus an der Heeresstrasse hieselbst, auf 525 fl.
- 5) ein Manns-Kirchensitz in der hiesigen Kirche, auf 43 fl. 2 sch.
- 6) ein Frauen-Kirchensitz ebendasselbst, auf 27 fl. und
- 7) der dritte Theil von 7 Gräber, welche auf 5 fl. 4 sch. gewürdiget worden.

am bevorstehenden 7ten Januar 1783, des Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Stadthause hieselbst zum dritten und letzten mahl durch den Ausmüener Enden licitiret, und dem Meistbietenden freyhändigste zugeschlagen werden, und dienet dabey zur Nachricht, das in den beyden ersten Terminen nichts geboten worden.

An selbigem Tage, Stunde und Orte, wollen die Vormandere über wegl. Sixtus Peters von Fliedorff Kinder in Esens, die Kaufente Johan Christian Meints und He. man Harmens daselbst, nach vorhero gesuchter und erhaltener Commission des woblbl. Amt- und Stadtgerichts folgende Immobilien, als:

- 1) ein Garten ins Züchen, so eidlich auf 150 fl.
- 2) ein Haas in der Weststrasse, auf 425 fl.
- 3) zwen Manns-Kirchensstellen in der hiesigen Kirche, auf 37 fl. 8 sch.
- 4) ein Frauen-Kirchensitz ebendasselbst, auf 27 fl.
- 5) sechzehn Gräber auf dem hiesigen Kirchhofe in unterschiedlichen Gegenden, so zusammen auf 28 fl. 8 sch. gewürdiget worden, zum zwenten mahl durch gedachten Ausmüener öffentlich licitiren lassen, und dienet dabey zur Nachricht, das Conditiones davon gratis einzusehen und im ersten Termino für diesem allen nichts gebotten worden.

Auf

Auf freywilliges Ansuchen und erhaltene Commission des wörlöbl. Amtgerichts will Menſſe Eden Wittve Comtke Menſſen ihre in der Wolte, nahe bey Eſens belegene Warſtätte, nebst Garten und 10 Diemat daſſigen Gaſlandes am bevorſtehenden 7ten Januar 1783 in einem Termino dem Weiſſbietenden auf dem Stadthauſe zu Eſens, des Nachmittags um 2 Uhr durch den Ausmüer Eucken ſtehendſte verkaufend und zuſchlagen laſſen und ſind die Conditiones davon bey gedachtem Ausmüer gratis einzusehen und für die Gebühr abſchriftlich zu haben.

An eben demſelbigen Tage, Stunde und Orte, will der Kaufmann Peter Jacob Wieberg in Eſens cur. nomine, des wepl. Kaufmann Boldewyn Aſchen an der Steinaſtraſſe ſiehendes und vom defuncto ſelbſt bewohnt gewesenes Haus cum annexis, nach vorhero geſuchten und erhaltenen conſenſu des wörlöbl. Stadtgerichts in Eſens, in einem Termino dem Weiſſbietenden öffentlich nach der Ausmüer Ordnung ſtehendſte verkaufen laſſen.

Nach vorhero eingeholter approbation des hochlöbl. Pny Collegii und darauf ertheilter Commission des wörlöbl. Amtgerichts zu Eſens, wollen die Vormünder wepl. Hrn. Capitain von Glan beyder Söhne, der Hr. Rentmeiſter Einſeld und Hr. Gerichtsaffiſſent Kettler, Ihrer Curanden zu Thunum belegenes adeliches Gutth Fickensholt, welches in einem im Jahre 1753 neu erbautem anſehlichen Wohnhauſe, einem Bauernhauſe, nebst Scheune und Stallung beſiehet und wozu drey verſchiedene groſſe Obſt- und Küchengärten, mit denen anſerleſenſten Obſtbäumen, Espaliers mit Firschen, Apricoſen, Fiſchteichen, 28 bis 29 Diemat daſſigen Landes, ein Dorfmuhr, Kirchenſteben und Begräbniſſen in der Thunummer Kirche, eine Erbpacht zu 8 rl. 9 ſch. ſodann verſchiedene Grundheuern, zuſammen 18 rthlr. 26 ſch. 2 1/2 w. jährlich, nebst Weinkaufe bey Eſerb. und A i nations-Fällen, auch die Jagd und Fiſcherey gehören, um auf May 1783 anzutreten, auf dem Stadthauſe zu Eſens, des Nachmittags um 2 Uhr zum erſtenmahl den 31. December, zum andernmahl den 28ten Januar 1783, öffentlich durch den Ausmüer Eucken licitiren laſſen, und dient dabey zur Nachricht, daß die deſſällige Conditiones bey mir, dem Ausmüer, gratis einzusehen, auch für die Gebühr abſchriftlich zu haben, im gleichen daß dieſes Gutth auf 4977 Rthlr. 18 ſch. eidlich gewürdiget worden.

### Verheurungen.

1 Es iſt ein ziemlich groſſer, mit ſchönen Obſtbäumen bepflanzter Garten, welcher in dem verſchloſſenen Gang gegen den Herrſchaftlichen Obſtzingel über lieget, am St. Petri 1783. anzutreten, zu verheuren. Dieſer Garten kann auf 3, auch auf 6 Jahre vermieet werden; wer Belieben dazu hat, wolle ſich mit dem erſten bey der Wittve Kehns, oder bey dem Kleidermacher W. F. Dies in der Kirchſtraſſe zu Aurich melden.

2 Rentmeiſter Harmens will ſeinen Garten hinter dem Jägerhauſe bey Aurich auf Mai 1783. anzutreten, auf 3. 4. 6. oder mehrere Jahre verheuren, auch allenfalls verkaufen. Liebhabere dazu wollen ſich förderſamſt bey ihm melden.



3 Jannes Bruns und Erben sind gesonnen, ihres zu Leer am Markte liegenden, und gegenwartig von dem Herrn Gerichts- Assistenten Sütthoff heuerlich bewohnt werdendes Haus, aus der Hand, so daß selbiges auf May 1783. angetreten werden kann, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuren. Liebhaber können sich bey obkennenden Jannes Bruns zu Leer einfinden, und heuren.

4 Der ohnweit Greetshbl zum adelichen Gute Uterstwehr gehörige räumliche Baum und Küchen- Garten, nebst Warf, einer halben Tonne Döckens. Einsaat groß mit einer Wohnung dabey Stallung zu 8 bis 10 Kühen, worin über dieses nach Raum zum Futter derselben befindlich, und Wendekämpfe für 2 Kühe, sodann 1. 3. 4. und noch 4. alle an einander liegende Grafen Grün- Fenne- Land, sind May 1783. anzutreten, willkürlich zu verheuren. Die Liebhabere wollen sich bey dem Eigener in Emden förderfamst melden.

### Gelder, so zu belegen.

1 Harm Meinders zu Pilsun, hat sofort gegen gangsame Sicherheit, fl. m. 160 Rthlr. Papien- Gelder in Gold zinslich zu belegen; wem damit gethan seyn möchte, kann sich förderfamst bey ihm melden.

2 Adrian Emmen te Greetshbl beest om May 1783 op secker Hypotock 600 Ryksd. op Rente uit te doen in zyn Geheel of by Portien en om May 1784 wederom 1200 Ryksd. op zelveige Conditties.

3 Der buchhaltende Arm- Vorsicher Albert Herlyn zu Wisquard, hat 300 Gulden in Golde, und 100 Guld. Cour. Armengelder, gegen 5 pro Cento zinslich zu belegen; wer solche verlanget, und desfalls hinlängliche Sicherheit stellen kann, wolle sich je eher je lieber bey ihm melden.

### Citationes Creditorum.

1 Bey dem Stadtgerichte zu Aurich, sind ad instantiam des Brainers und Gastgebers Menne Wewers Wolken und dessen Ehefrau Edictales wider alle und jede, welche auf die durch dieselbe von dem Brauer Nimke Wewers Wolken und dessen Ehefrau privatim angekaufte Häuser cum annexis an hiesiger Osterstrasse belegen, aus irgend einigem Grunde Ansprüche Forderungen, oder Däherkaufs- Recht zu haben vermeinen zur Angabe und justification, cum termino von 3 zu 3 Wochen et præclusivo auf den 4ten Januar. a. f. erkannt. Aurich den 19ten October 1782.

2 Bey dem Königl. Amtgerichte zu Emden, sind auf Ansuchen des Viertigers Jan Lütjes Neul zu Emden, edictales contra quoscunque creditores absichtlich der ihm von des wegl. Liard Janssen Danninga Wittwen und Erben öffentlich verkauften Immobilien, als





als eines Erbpachtsheerdes zu Harstweg, groß 68½ Grasen, sodann 12 Grasen Landes unter Süderhusen, cum termino reproductionis peremptorio auf den 23sten Januar a. f. sub pōna præclusi erkannt.

Ebendasselbst sind, auf Ansuchen des Gerjet Peters zu Suurhusen, edictales contra quoscunque creditores, absichtlich des dem Supplicanten von des weil. Liard Jansen Danninga Wittwen und Erben öffentlich verkauften, unter Harstweg forcirenden 3 Grasen Landes, cum termino reproductionis peremptorio auf den 23sten Januar a. f. erkannt.

Ebendasselbst sind, auf Anhalten des Predigers Neffers zu Canum und Schmiedemeisters Jan Sieffes zu Freepsum, edictales contra quoscunque creditores, absichtlich der ihnen von des weil. Jürgen Uhlrichs Wittwe öffentlich verkauften 6 und 5 Grasen Landes unter Freepsum, cum termino reproductionis peremptorio et præclusivo auf den 23. Januarii a. f. erkannt.

3 Bey dem Amtgerichte zu Emden ist ad instantiam der vermittelten Frau Administratorin de Pottere und Herrn P. de Wingene als Beneficialerben des zu Wicthusen verstorbenen Herrn Uhlrich von Wingene der Erbschaftliche Liquidationsproceß über den Nachlaß des bemeldten Uhlrich von Wingene cum termino zur Angabe von 12 Wochen et annotationis auf den 27sten Februar a. f. eröffnet, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich alsdann nicht gemeldet, aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur auf dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Erbschaft übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

4 Von dem von Ehren Pastor Jansen zu Cleverns, an Christian Ludwig Danzig, verkauften, in der Waagestraße belegenen Hause, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus præclusivus zur Angabe auf den 11. Januar l. J. festgesetzt. Signat. Fever, den 30sten Novemb. 1782.

(L. S.)

Bürgermeister und Rath hieselbst.

5 Bey dem Stadtgerichte zu Norden sind ad instantiam des Stephan Adolph Pykena, contra quoscunque Creditores ac Prätendentes des da selbst am neuen Wege im Süderkluft 4ten Noth sub No. 417 stehenden, von ihm öffentlich gekauften Hauses des Klaas Heeren Brauer, die Edictales, contra quoscunque Creditores ac Prätendentes, cum termino reproductionis et annotationis præclusivo auf den 25sten Febr. 1783, erkannt. Jussu Senatus R. Frangius, Secret.

6 Wenn Amtgerichte in Leer sind edictales wider alle, welche auf den, von weil. Claas Homfeld herrührenden, auf dessen Kinder vererbten, jetzt aber der Dedde Homfelds des Lönjes Garrels Ehefrau von ihren Miterben durch Vergleich in alleiniges Eigenthum übertragenen Platz zu Hogegast, den Lönjes Garrels bisher heuerlich gebraucht hat, Eruch und Forderung, es sey auch, aus welchem realen Rechts Grunde es wolle, auch Käufers- Recht und Servitut zu haben vermeinen, cum termino von drey Monaten et



et peremptorio, auf den 28sten Januar. 1783 bey Strafe der gänzlichen Abweisung von diesem Immobili, erkannt und affigiret. Leer am Amtgerichte den 14ten October 1782.

7 Bey dem Stadtgerichte zu Emden, sind am 4ten Novemb. 1782. ad instantiam des Berend Jhnelis, als Kirchvogten zu Suurhusen, Edictales wegen einer verlohren gegangenen Stadtobligation sub No. 872. von 500 Gulden, oder nach Reduction ad 20 pro Cent. von 100 Gulden, wider alle etwaige Creditoren und Prätendenten, um nemlich diese Obligation auf dem Rathhause hieselbst originaliter zu produciren, und das daran habende Recht zu iustificiren, cum termino von 9 Wochen et reproductionis præclusivo auf den 17ten Januar 1783. bey Strafe, daß widrigenfalls provocant für dem rechtmäßigen Einhaber dieser Obligation erkannt werden soll, ausgefertigt worden.

8 Bey dem Amtgerichte zu Esens sind, ad instantiam der Warsleute Siebels Heeren und Liard Feicken, Edictales wider alle und jede, so an die ihnea, von dem Johann Heeren und Uffcke Focken verkaufte, am alten Harlingersehl belegene, vormals dem Joh. Hinrich Mammen zuständig gewesene Warsstätte cum annexis einen Real-Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen, cum termino zur Angabe und Justification auf den 20sten Januar 1783 und unter der Verwarnung erkannt:

daß die aussenbleibende Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erkläret und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

9 Bey dem Oiderlumschen Gerichte sind Edictales wider alle und jede, so auf den von Marten Willems Erben an den Dune Heykes cedirten, zu Lergast belegenen Heerd Landes, der rothe Hahn genannt, Spruch und Forderung, Näherkaufrecht, auch eine Servitut zu haben vermeinen, cum termino von 3 Monaten, et reproductionis præclusivo auf den 4ten Martii 1783. erkannt.

10 Bey dem Petkumschen Gerichte, ist citatio edictalis wider die, seit vielen Jahren abwesende Söhne des weyl. Hinrich Ewen, Jan Hinrichs und Hinrich Hinrichs, wie auch wider derselben etwaige unbekante Erben und Erbnehmer, respective sub vovena declarationis pro mortuis et præclusionis auf den 29sten Januarii 1783. längstens sich persönlich oder schriftlich zu melden, erkannt.

11 Wegen das, von dem Hochfürstl. Herrn Geheimen-Rath von Rostitz an Herrn Criminal-Rath Wöhring verkaufte, vormals Gercke Janssen Liaden und dessen Ehefrau, Gebefe, geborne Nehlen, zuständig gewesene Landguth, groß Schenum genannt, ergeheth concurs. creditor. et retrahentiam, und ist terminus præcl. zur Angabe auf den 25ten Januar 1783. festgesetzt worden.

Signat. Jever, den 12ten Decemb. 1782.

Hochfürstl. Landgericht hieselbst.

12 Bey dem Königl. Amtgerichte zu Wittmund, sind ob instantiam des dastigen Kaufmanns Engelbert Cannegiesser, wegen der von ihm, von Anton Bernhard Harmsens zu Afel, privatim angekauften 4 Diematen Landes, Breithauers- oder Eramers-Hamm genannt, am Afeler-Wege, wider alle und jede, welche darauf einen reellen Anspruch und Forderung haben, Edictales zur Angabe und Justification auf den 27sten Februar 1783. bey Strafe des ewigen Sillschweigens, erkannt.

## Notifikationen

1 De Wed. van wyl. Lubbartus Haak presenteerd uit de Hand te verkoopen, 1 Tweermaakers Tweermeulen, met een Wentel, en eenig Tweermaakers Gereetschap, die daar Gading van maakt, gelieve zig by bovengenoemde Weduwe in Emden te melden.

2 Bey Heycke C. Bodeker et Consorten in Norden ist zu haben, von dem neulich gestrandeten Schiffe, Habet genannt

- 1 ein Anker, schwer 850 Pfund )
- 2 ein dito Dragge, — 60 Pfund | holländisch Gewicht.
- 3 ein dito dito, — 40 Pfund )
- 4 ein Ankertau, 13½ Zoll dick, 83 Faden lang.
- 5 ein Stück dito, 14 Zoll dick, 12 Faden lang.
- 6 4 Serden mit Blocks und Looffere, ganz neu.
- 7 eine Pferdeleyne, circa 40 Faden, 7½ Zoll dick.
- 8 1500 Pf. gekaytes Tau, mancherley Gattung.
- 9 ein Besaen Seegel.
- 10 ein Spreet Seegel.
- 11 ein Fock Seegel.
- 12 ein dito dito.
- 13 ein dito Kläsock.

Wer von einem oder andern besiebet, kan sich tagtäglich bey ihm einfinden und handeln.

3 Ein junger Mensch, der die Aufwartung ziemlich versteht, auch mit Pferden etwas umzugehen weiß, sucht bey einer Herrschaft, auf eine schickliche Weise, um Offern in Condition zu kommen. Nähere Nachricht giebt der Wirth Herman Jaken im Hospitals-Boom zu Aurich.

4 Uit de Hand is te Koop, een welbezeylt Tjalkschip, met Roef en ronde Luiken, hetzelfde kan voeren 20 Last Rogge, ten ovrigen met Ankers, Tauwen, Zeylen en Treyeln, alles in goude Staat wel voorhien. Wiens Gading het is, adresseere zig by Schipper Ian Jacobs Diggelaer in Emden.



5 Een welbeseyle Muttschip, 39 Haaver-Lasten groot, int feste Jaar out, met alles welvoorsien, so als onlangs uit Zee gekoomen, is uit de Hand te Koop. Makelaar Arent Verlee in Emden, geeft nader Narigt.

6 Da Ein Hochfürstliches Consistorium höchst mißfällig ersehen, daß die Umschreibung der Läger- und Kirchenstellen in den beyhm Consistorio aufbewahrten Patrimonial-Büchern der Kirchspiele hiesiger Herrschaft seit langer Zeit fast wenig oder gar nicht geschehen, und daß durch diese Nachlässigkeit die Patrimonial-Bücher völlig wieder in Unordnung gerathen, das Consistorium indessen diesem Verfahren um so viel weniger länger nachsehen kann, da es Serentissimi Hochfürstl. Durchlaucht gnädigster Wille so wohl, als auch insbesondere dem Publico zu Vorbeugung vieler Streitigkeiten, daran sehr gelegen ist, daß die Patrimonial-Bücher aufrecht erhalten werden; so werden alle und jede Interessenten, sowohl majorennē als auch minderjährige Personen, welche eine oder mehrere Läger- oder Kirchenstellen, es sey durch Kauf, Tausch, Schenkung, Erbschaft, Vergleich oder auf eine sonstige Art und Weise in Zukunft zum privativen Eigentum an sich erhalten, oder seit der Aufrihtung der jetzigen Patrimonial-Bücher bereits eigenthümlich überkommen haben sollten, diese aber in den im Hochfürstl. Consistorio befindlichen Patrimonial-Büchern noch nicht umschreiben lassen, hiedurch ernstlich angewiesen und befehliget, solche Kirchen- und Lägerstellen innerhalb den nächsten 12 Wochen von Zeit der ersten Publication dieses, respective die in Zukunft an sich zu bringende, von Zeit der Acquisition an innerhalb 6 Wochen, bey dem Hochfürstl. Rath und Consistorial-Secretair, von Honrichs umschreiben zu lassen, und sich daselbst mit ihren desfalls in Händen habenden glaubwürdigen Documenten, oder da solche fehlen mögen, mit den Personen selbst, auf deren Namen die Stellen sodann resp. vorsetzt stehen, an jeden Sonnabend des Vormittags um 10 Uhr zu melden, und der Umschreibung dem Befinden nach, daselbst zu gewärtigen. Bey Strafe, daß diejenigen, welche sich in der vorgeschriebenen Frist, auf die angegebene Art, nicht gemeldet haben, ihrer Kirchen- und Lägerstellen für verlustig erkläret, und solche der Kirche oder den Armen jedes Ortes, so wie ein Hochfürstl. Consistorium dieses am zuträglichsten halten wird, sogleich verfallen und geschenket werden sollen. Worauch sich also ein jed. r zu achten, und für Schaden zu halten hat. Eign. Jever, am 11ten Novemb. 1782.

(L. S.)

Ans Hochfürstl. Consistorio hieselbst.

7 Es sind jemanden einige des wendland Cornelius Willems zu Freepsum Kinder Vormundschaft betreffende Schriften, abhanden gekommen; wer solche erliefere oder davon Nachricht geben kann, wolle welches entweder dem Amtgerichtschreiber Brune zu Pewsum, oder dem Amtgerichtschreiber Meynen zu Emden, gegen ein Douceur melden. Sonst werden, wenn von erwähnten Schriften nichts wieder zum Vorschein kommen sollte, die dabei etwa vorhan ene Obligationes ic. für mortificirt erkläret, und also in den Händen des Inhabers unnütz werden.

8 Da das unter Direction des Herrn Kriegekrath Schnedermann hieselbst etablierte Waarenlager, bestehend in allerhand Sorten Lacken und andern Manufakturaren aus Königl.



Königl. Preussischen Fabriken, dem Kaufmann Caspar Hinrich Rinaus übertragen worden, so macht derselbe solches einem resp. handelnden Publico bekannt, als welches von Stund an mit sehr preiswürdiger Waare aufs prompteste bey demselben nach Belieben kann bedienet werden. Emden, den 16. Decemb. 1782.

9 Unter der Hand ist zu verkaufen, eine neue ganz complete Del Roginahl mit allem Zubehör auf den Abbruch. Nähere Nachricht hiervon giebt der Mäler Johann Heinrich von Lingen.

Bremen, den 25ten November 1782.

10 In meiner Buchhandlung sind folgende neue Musikalien um beygesetzte Preise zu haben, als: 1. Naumann 2 gr. Simph. d'opera Cora & Elisa op. 3, 1782. 4 Gl. Holländisch. 2. van Hall 6 Quat. a deux Violons Taille & Basse. op. 11. 5 fl. Holländ. 3. A. Prati 3 Sonat. p. 1. Clavec. ou la Harpe op. 3. 5 fl. Holl. 4. Reinard 6 Trios a 2 Flutes, ou Flute Violon & Basso. op. 7. 3 fl. 10 st. Holl. 5. Mezger Conc. p. 1. Flute Trav. av. 2 Viol. Taille & Basse a Lib. 5 et 6. a 1 fl. 10 st. Holl. 6. Wolf E. W. Clav. Conc. av. de 2 Violons Alto et Basse. op. 3. 2 fl. Holl. 7. Trikir Trois Conc. p. 1. Violoncel. av. Viol. Alto et Basse. op. 1. 5 fl. Holl. 8. Fodor Contesto a Violino Principale, Viol. prim. Secondo Alto et Basse ad lib. op. 6. et 7. a 2 gl. holl. 9) Roletti Conc. p. 1. Flute Travers. av. de 2 Violons Alto et Basse a lib. 5 & 6, a 1 gl. 10 st. holl. 10) A. Prati Recueil de Romances fllicaines et Francaises av. accomp. de Harpe op. 1. 3 gl. holl.

Sodann sind auch treffliche Neujährwünsche, auf Atlas mit grosser Einfassung zu 4 ggr. mitlere dito zu 3 ggr. kleiner Einfassung mit Atlaswünschen zu 2 gg. grosse einzelne Wünsche ohne Atlas zu 2 ggr. und 3 ggr. ungleichen Wünsche in couler. ter und schwarzer Einfassung als Familien Wünsche, scherzhafte, mantere, freundschaftliche, zärtliche, liebliche, geschmackvolle und gefühlvolle Wünsche, den Bogen zu 2 ggr. bei mir zu bekommen. Auch kann Ein hochgeehrtes Publicum den Catalogum der Michaelis Messe u. entgeltlich von mir abfordern lassen, und verspreche einem jeden die expeditste Aufwartung.

Murich d. 12 Dec. 1782.

August Friedrich Winter.

11 W.: wegen Bürgermeister und Rath der Stadt Emden, wird hiedurch ein jeder gewarnt, mit den Eheleuten Jocke Krey und Jentje Et vens, ohne Vorwissen der denselben wegen ihrer widern. Wirt. spart zu reordneten Curator n, des Bäckers Heje Jocke Lmann, und Strumpfwirkers Peter H. de Vuur, keine Handlung oder Contracte zu schliessen, inmassen solche für unverbindlich gehalten werden sollen. So wie auch die Creditores gedachter Eheleute benachrichtiget werden, nichts ... ne, sondern an benannte Curatoren, bey Strafe doppelter Bezahlung, zu entrichten.

Signat. Emden in Curia, den 11ten Decemb. 1782.

Jussu Senatus.

P. E. Adami, Secret.

12 Der Glaser-Amtsmeister Jürgen Johannsen Blecker, in Tever, verlangt auf d. 1. 1783. einen tüchtigen Gesellen und einen Lehrburschen, in Condition; wer dazu Lust findet, kann sich bey demselben melden.



13 Schiffer Uffe Joden zu Oldersum ist wilkens, sein voh ihm selbst herfabrenes Ruff-Schiff, groß 20 Rotten lassen, alt pl. m. 8 Jahre, mit Zubehör, aus der Hand zu verkaufen. Kaufstüchtige können sich bey ihm in 14 Tagen melden.

14 Diegeene die een verdreven Veerboot met Zeyl en Treil en al zyn Tøbehoor gevonden heeft of ergens angedreeven is, word vriendlyk verzogt, zulks den Scheepstimmerbaas Siemen Siemens tot Emden of den Voogd Mustert tot Ditzum antewyzen. Men versprekt hem een gød Douceur, ook zal de gedaane Moojte wel beloond worden.

15 Von dem Abbruch des Wittmunder alten Schlosses, sind pl. m. 300 Stück Quadrat-Flintenkeine, von 1½ bis 2 Fuß, ungleichen eine Parthie Gran- oder Carlkeine, zu verkaufen. Liebhaber können sich bey dem Mauermeister, Johann Tiardes, in Wittmund melden.

16 Der Schiffer Frerich Frerichs auf der Friedrichs-Grøde, will sein Djal-Schiff, groß 40 Lasten Haber, mit Seilen, Ufer und Lauen gut versehen, aus der Hand verkaufen. Bey Rickels Cornelius auf Neußarrlinger- Eyhl, wo das Schiff im Hasen lieget, können Liebhaber sich vor Ausgang des Monats Januar. 1783. melden, und sich näher darüber besprechen.

17 Nachdem die hiesige Kaufleute Cassel, P. W. Marchet, Tobias Bouman Metzger & Schuurman, bey der am 13 dieses gehaltenen General-Versammlung und nach abgestatteten Bericht über dem am 17en dieses glücklich ausgefegelten Schrifte Asia, dem Publico den Entwurf zur Ausrüstung eines Schiffs nach Canton in China vorgelegert haben. So wird hiemit bekannt gemacht, daß die Unterzeichnung bereits auf ein Drittel des ganzen erforderlichen Capitals angediehen ist, wie auch, daß die Subscription bey Tobias Bouman bis Ausgang Februarii k. I. angenommen wird, und ist der Plan zu dieser neuen Unternehmung bey jeden der vorbenannten Kaufleuten einzusehen.

Emden, den 14ten December 1782.

18 In der Eramerschen Buchhandlung in Zurich ist der Michaelis Meß-Catalog umsonst zu haben. Auch kann man daselbst ein starkes Verzeichniß von einigen tausenden kostbaren Werken für 4 Ggr. erhalten, wobei zur Nachricht dienet, daß, weil die Eramersche Bücher-Niederlage in Zurich nunmehr weit über 2000 Rthlr. werth ist, man alle mögliche alte und neue Bücher, auch Musiqualien erhalten könne; sollte aber zuweilen ein Stück verlangt werden, so etwa vergriffen seyn möchte, so wird solches sogleich verschrieben und bis Zurich alles postfrey geliefert. Dann werden auch daselbst Neujahrs-wünsche von allerhand Gattung so billig als irgendwo verkauft.

Zurich, den 20. Dec. 1782.

Hooft.

19 Es wird hiedurch dem Publico bekannt gemacht, daß Mittwoch den 8ten Januar 1783. in dem Gehölze Jlow, topfarne Eichen, Eichen, Eller, und etwas Buchen



den auf den Stamm, worunter Buchholz, einige Eichenstämme, von 2 bis 2 $\frac{1}{2}$  und 3 Fuß im Durchmesser stark, und von 1 bis 24 Fuß lang, imgleichen 32 Faden Eichen Brennholz, und eine Pr. abgekürzte Eiden, öffentlich verkauft werden sollen. Liebhaber können an dem bemeldten Tage Morgens gegen 9 Uhr in dem Jägerhause zu Ibbow sich einschreiben, die Bedingungen hören, und nach Gefallen kaufen.

Murich, in dem Königl. Forst-Amte, den 18. Decemb. 1782.

Grube.

21 Das Königl. Edict wegen Verheimlichung der Schwangerschaft und den Tord unehelicher Kinder, ist auf dato angestellter Visitation, an allen öffentlichen Dörfern und Wirtshäusern in der Stadt Murich affigiret besunden, wornach sich ein jeder zu richten. Murich, den 8. Decemb. 1782.

Bürgermeister und Rath.

Lotterie - Sachen.

In der 12ten Berliner Classen-Lotterie sind in meinem Hauptcomtoir folgende Gewinnsie herausgekommen, als No. 3005, mit 20 Rthl. 3007, 3022, 3027, jede mit 18 Rthl. Die Gewinnsie werden sogleich ausbezahlt. Die nicht herausgekommenen Loose müssen den Verlust ihres anhabenden Rechts, vor den 15ten Januar 1783, erneuert werden. Kauflose sind für den bekannten Preis bey mir zu haben. Norden, den 17. Dec. 1782.

Maria Abrah. Bargerbur.

Da mir außer der Classen-Lotterie, auch die sehr profitable Zahlen-Lotterie in Berlin anvertrauet worden, worin alle willkürliche Sätze bey mir geschehen können; so recommendire ich mich gehorsamst. Pläne sind gratis zu haben, und können zur 32osten Ziehung die Liebhaber dieser Lotterie mit Loosen nach Belieben aufgewartet werden, wovon die Einnahme den 6ten Januar 1783, geschlossen wird.

Maria Abrah. Bargerbur.



Abrah.

